

get vor gericht man nimet im sein leib pilleicher den ob er ein vreuenden sluege.

LVII. Der ain vrawen aigen leut geit.

- 73b] Und ist daz man einer vrawen geit aigen leut zu ier man ze haustewer er mag ier nicht vrei lazzen an ier guten willen. so spricht si mit recht an der man lebe oder er sei tot. so behalt si sev mit recht. daz sol si tuen vor ier richter. wil er sein swern auf den heiligen si ein daz iz guet wil nie wurtt so hat si ier leut behabt mit recht und sol ier sev der richter in ier^a gewalt geben.

LVIII. Welich vrawe irs gewaltich mach sein.

- 74] Ein weip mach an ier mannes urlaub iers guetes nicht an werden noch aigen noch leibgedinge noch zinsguet^a noch varunde guet. daz ist do von daz er ier vogt ist. maid und vrawe di nicht man habent di werdent iers guetes wol ante an ier vormunt ob si zu ier tagen choment sint do gehören danne erben zue. di sullen iz versprechen als recht sei.

LIX. Wie witwen vor gericht chlagen sullen.

- 75] Maid und witiben und anderev weip muezzen mit recht vor igleichem gericht v~~u~~nd in igleicher chlage ier vormunt haben oder sei sol der richter nicht horen. und hat si einen eman der inner landes ist der sol iz tuen. und ist er nicht inner landes so sol si ier ainen nemen vor dem richter. der sol sein iers weibes mach oder ier selber mach. daz ist do von gesatzt daz si vor den mannen dester paz habent was si sprechend daz in schade ist vor gericht daz si daz nieman uberzeugen mach ob si des laugent. wa iz den vrawen ze aide chumt den sullen si selb tuen und nicht ier vormunt. ier vormunt sol auch gewer fur sey loben und sol si laisten die. si sol auch weder reiten noch gen noch dhain aribait haben wan do man ier ze not bedorf. sein vormunt-

73b] a danach ewer getilgt Rj.

74] a danach vorweggestellte daz ist do von getilgt Rj.